2,2 Millionen Übernachtungen

Touristikverband Emsland zieht in Geeste Bilanz

Das Emsland wird als Ferienregion immer beliebter. Fast 2.2 Millionen Übernachtungen wurden im vergangenen Jahr aus Beherbergungsbetrieben gemeldet.

Von Manfred Fickers

GEESTE. Bei der Mitgliederversammlung der Emsland-Touristik in der Seeblick-Lounge der Gaststätte Deichkrone in Geeste legte Geschäftsführer Uwe Carli die neuesten Zahlen vor. Seit 15 Jahren wird mit kleinen Unterbrechungen ein stetiger Zuwachs bei den Übernachtungszahlen registriert. 2016 wurde mit 2 064 500 erstmals die Zwei-Millionen-Marke geknackt, im vergangenen Jahr mit 2 171 500 übertroffen, was einer Steigerung von 5,2 Prozent entspricht. Seit 2003 hat sich damit die Zahl der Übernachtungen um eine Million gesteigert, also fast verdoppelt, erklärte Carli.

Mehr aus Geeste auf www.noz.de

Der Geschäftsführer machte deutlich, wie viel Arbeit bei den Mitgliedsbetrieben, den Kommunen, dem Touristikverband und der Emsland Touristik hinter diesem Erfolg steckt. Die Angebote wurden stetig weiterentwickelt und das Marketing verbessert. Zentral steht der Fahrradtourismus. Vier Routenwarte kümmern sich um einen guten Zustand der Wege, über die Pflege hinaus wird an der Verbesserung des Streckennetzes gearbeitet. 550 000 Euro sind für die Neukonzeption der Emsland-Route investiert worden, wofür in Twist und Werlte elf Kilometer Radweg neu gebaut worden sind. Vom 22. bis zum 24. Juni soll das Projekt mit der „Staffelfahrt“ eröffnet werden. Im Naturpark Moor wird nicht nur eine neue Orientierungshilfe für Radfahrer, der Fietsknotenpunkt, bis zum Juni fertiggestellt, auch für Wanderer wird ein solches System geschaffen. Der Naturpark Hümmling bekommt ebenfalls ein Netz von Wanderwegen.

In Deutschland nahm der Tourismus, gemessen an der Zahl der Übernachtungen, im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Prozent zu, in Niedersachsen um 1,7, aber im Landkreis Emsland um 5,2. Anhand von Bewertungen des Reiseportals ADFC-Travelbike-Radanalyse machte Carli den Rang des Emslands als Urlaubsregion deutlich. Der Emsradweg steht unter den 137 bewerteten Radrouten an fünfter Stelle in Deutschland. Im Ranking der beliebtesten Radregionen erreichte das Emsland unter 171 Regionen den neunten Platz und bei den Reisezielen den zehnten von 242.

Die Vorsitzende Marianne Hiebing dankte den Beteiligten für die erfolgreiche Arbeit. Sie wies auf die zügige Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen hin, was sich daran zeige, dass Geschäftsführer Carli zu einer Reihe von Vorhaben „abgeschlossen“, „läuft“ und „fertig bis zum Juni“ melden konnte.

Die Seeterrasse am Speicherbecken Geeste besichtigte der Vorstand des Touristikverbands Emsland zusammen mit Stefan Niemeyer (rechts) der den Vortrag Bewertungen im Tourismus bei der Mitgliederversammlung hielt. Foto: Fickers

Bewertungen

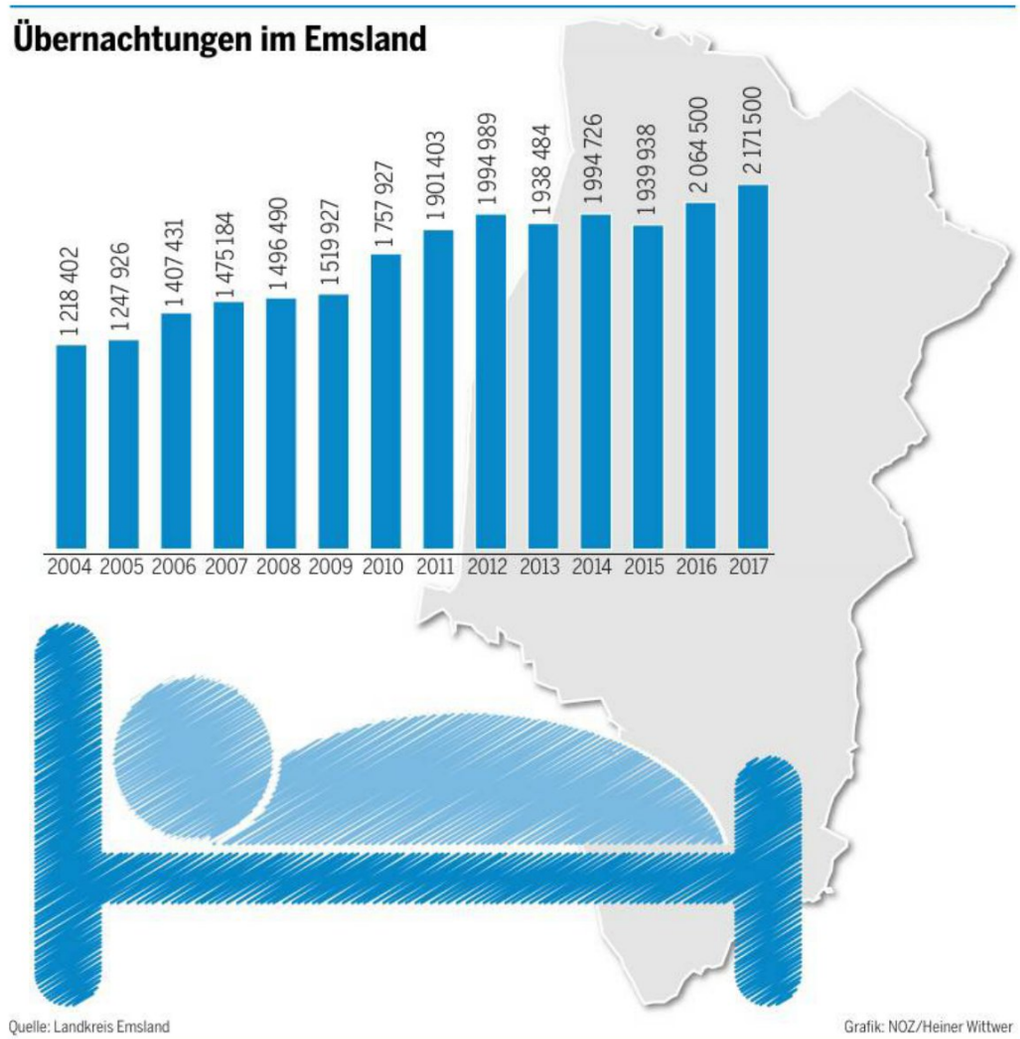
Unter dem Titel „Bewertungen – die digitale Währung“ stellte Stefan Niemeyer von der Beratungsfirma Neusta E-Tourism bei der Mitgliederversammlung des Touristikverbands Emsland Trends vor und gab Tipps zum Umgang mit den Aussagen der Gäste auf Internetportalen.

„Negatives fällt stark auf, aber auch Spitzenwertungen“, sagte Niemeyer. Die Bewertungen seien entscheidend bei der Buchung einer Unterkunft beim Erstbesuch. Denn sie werden in Vertriebs- und Bewertungsportalen als Erstes angezeigt. In den letzten Jahren haben sich die beiden Gattungen angeglichen, Bewertungsportale steigen in den Vertrieb ein, Vertriebsportale veröffentlichen Bewertungen.

Niemeyer riet, eine konsequente Marketingstrategie, angepasst an den Charakter des Betriebs, zu entwickeln, entweder über eine Ausrichtung auf die Portale oder über die Weiterentwicklung der eigenen Website. Wichtig seien in jedem Fall schöne Bilder und gute getextete Beschreibungen. Bewertungen sollten kommentiert werden, besonders die positiven. „Sagen Sie jedem Gast Danke, der sich die Zeit genommen hat, eine Bewertung zu schreiben.“ Darüber hinaus sollten Gäste animiert werden, Bewertungen zu schreiben.

Aber nicht nur mit einer hohen Qualität bei Ausstattung des Hauses und beim Service könne man positive Bewertungen erhalten. Niemeyer riet zu einer attraktiven W-Lan-Landing-Page und dazu im und am Betrieb besondere Orte zu schaffen, Blickfänge, die zum Fotografieren reizen.

Die Zuhörer wollten mehr über den Umgang mit negativer Kritik erfahren. Niemeyer riet, darauf einzugehen, Erklärungen zu liefern, zu zeigen, dass man die Einwände ernst nimmt und Verbesserungen anstrebt. Diskutiert wurde über die Verlässlichkeit und Qualität der Bewertungen.



Quelle: Landkreis Emsland Grafik: NOZ/Heiner Wittwer